

The Seal

Das Siegel von Dark Gaia

Von ShadowBlaze

Kapitel 14: Was kannst du überhaupt?

Blaze sah mit eiskalten Augen zu Shakes und drängte ihn noch weiter nach hinten. Shakes bekam fast schon Angst bei dem Anblick des Huozukis. Der Huozuki setzte noch mehr Kraft ein und drückte seinen Gegner so endgültig von sich. Shakes machte in der Luft einen Salto und landete dann wieder auf seinen Füßen. Die beiden sahen sich an, wobei Shakes Blaze genau musterte.

Man sah das der Huozuki sehr viel mühe hatte überhaupt auf den Beinen zu stehen, dazu zitterte er auch noch leicht wegen der Blitze. Bis vor kurzem zuckten diese noch um seinen Körper und verhinderten das er sich überhaupt bewegen konnte. Blaze Brust hob und senkte sich schneller als gewöhnlich. Er verstärkte den halt um sein Schwert und rannte wieder auf den Schwarzhaarigen zu.

Shakes hielt wieder das Kunai gegen die Klinge des Schwertes, doch diesmal ließ er zusätzlich Blitze darum erscheinen. Das machte es den Huozuki nun doch etwas zu schaffen und er musste sich mehr anstrengen. Er kniff ein Auge zusammen, versuchte den anderen nach hinten zu drängen. Der Schwarzhaarige grinste als er sah wie sehr sich der Huozuki anstrengte.

„Wirst du langsam schwach?“

„Davon träumst du ja wohl!“

Knurrte der Junge nur gefährlich, erblickte dann jedoch den Riss in der Klinge seiner Waffe. Geschockt sah er auf den Riss der immer größer wurde, da Shakes das Kunai genau dagegen hielt.

Warum hatte er den Riss nicht schon früher bemerkt? Wann ist das überhaupt passiert?

Er war abgelenkt und das nutze der Schwarzhaarige aus. Shakes setzte noch einmal nach und zerbrach die Klinge in zwei Teile. Blaze realisierte gar nicht so wirklich was geschehen war und wollte es auch nicht. Im nächsten Moment schon spürte er die Faust von Shakes in seinem Magen und wurde zurück geworfen. Er landete gegen einen Baum, sah vor sich die zwei Teile seines Schwertes liegen.

„Sag mal Kleiner. Was kannst du überhaupt?“

Shad ballte seine Hände zu Fäusten und schaute wütend zu Shakes. Er konnte es genauso wenig glauben wie sein Bruder, Chrissy oder Suki. Dazu kam noch ein gewisses Schuldgefühl, da er den Riss ja gesehen hatte. Hätte er seinem Bruder doch etwas davon gesagt! Außerdem durfte niemand behaupten das Blaze schwach war, oder nichts konnte!

Er stürmte auf Shakes zu, der sich verwundert zu ihm umdrehte. Shad holte mit der Faust aus, die von Shakes abgefangen wurde. Dann trat er mit seinem Bein in die Seite des Schwarzhaarigen, der daraufhin die Faust von Shad losließ. Nun schlug Shakes auf Shad ein, der sich jedoch in Wasser auflöste und hinter ihm auftauchte. Der Rotäugige griff nach Shakes Armen und schmiss ihn gegen den nächsten Baum. Er kniete sich dann hin und hielt ein Fingerzeichen vor sich.

Shakes stand auf und knurrte, da es überhaupt nicht gefiel das sich jetzt Shad einmischte. Er rannte auf den Rotäugigen zu, der sofort einige Saltos nach hinten machte um auf Distanz zu bleiben. Shakes formte Fingerzeichen und feuerte Blitzkugeln auf den Jungen. Er sprang noch weiter zurück, in den Wald hinein und blieb hinter einem Baum stehen.

Shad atmete tief durch, schloss dann Fingerzeichen und schleuderte Wasserbomben auf seinen Gegner. Der Schwarzhaarige wich geschickt aus und sah in den Wald hinein, wo Shad hinter dem Baum hervor gekommen war. Er hielt seine Arme zur Seite von sich gestreckt vor denen Wasserspeere erschienen. Shakes grinste siegessicher, da er wusste das Wasser gegen Blitz keine Chance hatte. Der Huozuki achtete nicht auf das grinsen. Die Wasserspeere rasten auf Shakes zu, zum verwundern aller anderen bekamen sie dann eine Eisschicht. Schnell versuchte der Schwarzhaarige noch auszuweichen, doch er wurde am Arm von einem Speer getroffen.

Wütend sah er wieder zu Shad, dessen Augen nun auch Eisblau waren und in seinen Haaren einige weiße Strähnen erschienen. Um ihn herum war ein leichter weißer Nebel.

Shakes knurrte wütend und rannte auf den Huozuki zu. Dieser machte wieder Fingerzeichen und aus dem Boden tauchten Eisspeere auf. Der Schwarzhaarige wich den Eisspeeren aus und setzte dabei ein Jutsu ein.

Blitze schossen aus dem Boden, direkt auf den Huozuki zu der nach hinten sprang. Er sprang auf einige Äste, die jedoch durch die Blitze abbrachen. Shad schoss Eiskristalle auf den anderen der versuchte auszuweichen, wurde aber von einigen getroffen.

Er sprang wieder auf den Boden und sah von rechts nach links. Neben ihm waren zwei Blitztornados erschienen, die immer größer wurden und dann auf ihn zu rasten. Shad kniete sich hin und hielt ein Fingerzeichen vor sich. Um ihn herum erschien eine Eiswand die ihn vor den Tornados schützte.

Die Tornados verschwanden wieder, hinterließen Staub und das Eisschild von Shad. Dieses begann zu bröckeln, ehe es komplett auseinander fiel. Der Huozuki kniete keuchend am Boden und kniff ein Auge zusammen. Lange hielt er das nicht mehr aus, soviel war sicher.

Shakes hielt seine Hand gen Himmel, wo sich nun Gewitterwolken bildeten. Shad sah in den Himmel und weitete die Augen als er ahnte was geschehen wird. Blitze zuckten im Himmel, erhellten diesen so wieder ein wenig. Ein großer Blitz sauste auf Shad hinunter. Er schlug in den Boden ein und wirbelte Staub auf. Man hörte das jaulen eines Wolfes, doch durch die Staubwolke konnte man nichts erkennen.

Langsam verzog er sich, ließ wieder freien Blick über die Lichtung zu. An einem Baum stand Shad gelehnt, schwer atmend und sich den Arm haltend. Aus einer Wunde an seinem Arm floss Blut, wahrscheinlich wurde er dort von dem Blitz getroffen. Von dem jaulenden Wolf war nichts zu sehen, vielleicht war es auch nur Einbildung.

Der Huozuki ließ sich auf die Knie fallen, schloss noch einmal Fingerzeichen und haute mit seiner Hand auf den Boden. Der ganze Boden gefror in seiner Umgebung und auf den Weg zu Shakes. Dazu kamen noch Eisspeere aus dem Boden geschossen denen der Schwarzhaarige auszuweichen versuchte. Er sprang in die Luft und feuerte Blitze

auf die Speere zu die dann zerbrachen. Shakes landete wieder auf dem Boden und ließ Blitze aus dem Boden kommen, die das Eis zerbrachen. Shad hockte noch immer gegen den Baum gelehnt und sah ernst zu Shakes.

Er nahm nichts mehr von seiner Umgebung war, er bekam nichts von dem Kampf zwischen Shakes und seinem Bruder mit. Er starrte nur mit leerem Blick auf die zwei Teile seines Schwertes. Er hatte versprochen darauf aufzupassen, er hatte es gehütet wie sein Augapfel und jetzt war es kaputt. Blaze fühlte sich als wenn ein teil seiner Seele fehlte, da wichtigste Teil.

Durch seinen Kopf schossen Erinnerungen an früher wie er mit dem Schwert trainiert hatte, wie er gegen seinen Bruder gekämpft hatte. Für viele ist es nur ein Gegenstand, doch nicht für ihn. Jeder besaß etwas was einem sehr wichtig ist und was man nie verlieren wollte, doch genau das hatte er verloren.

Blaze kniff die Augen zusammen und spürte plötzlich eine unendliche Wut in sich aufkommen. Er ballte die Hände zu Fäusten das es schon wehtat und presste die Zähne zusammen. Er vergaß warum er eigentlich da war, er spürte nur noch eins: Hass. Hass auf Shakes weil er Suki wehtat, hass auf ihn weil er seinen Bruder verletzt hatte. Und er hasste ihn dafür er den wichtigsten Gegenstand in seinem Leben zerstört hatte. Niemals würde er ihm dafür vergeben, ganz egal was noch passieren wird.

Er spürte wie ihn eine große Kraft durchströmte, genau die selbe Kraft die er immer bekam wenn jemand den er mochte in Lebensgefahr war. Seine Haare bekamen weiße Strähnen, so wie Shad auch nur schimmerten seine noch bläulich. Ein weiß blauer Nebel umgab seinen Körper.

Suki sah mit traurigen Augen zu Blaze hinüber. Sie wusste genau wie viel ihm dieses Schwert bedeutet hatte. Sie erinnerte sich noch an ein Gespräch mit ihm.

-Flashback-

„Dir bedeutet dieses Schwert wirklich viel.“

Blaze und Suki saßen auf einem Felsen und der Junge hielt sein Schwert in der Hand.

„Es ist das wichtigste was ich hab, ich würde es für nichts auf der Welt hergeben!“

„Und wenn das Schicksal der freien Welt davon abhinge?“

Blaze sah sie zuerst verwundert an, doch dann tat er so als ob er nachdenken würde.

„Wenn das Schicksal der freien Welt davon abhinge, dann vielleicht. Aber nur vielleicht!“

Suki sah ihn lächelnd an und grinste nur wieder.

-Flashback ende-

Sie wünschte das sie irgendetwas für ihn tun konnte und es schmerzte sie ihn so zu sehen. Wie er geschockt auf sein ehemaliges Schwert sah und nichts mehr mitbekam von dem was passierte.

Suki ging einige Schritte auf ihn zu, blieb dann jedoch wie angewurzelt stehen. Seine Haare hatten weiße Strähnen, aber sein Kopf war noch gesenkt. Langsam hob er den Kopf und sah mit eisblauen Augen zu Shakes.

Shad und Shakes zuckten auf und sahen zu Blaze rüber. Er strahlte eine unheimliche Kraft aus, die Shad nur zu gut kannte. Und es gefiel ihm überhaupt nicht. Blaze stand auf, ließ den Blick jedoch nicht von Shakes.

„Du willst wissen was ich kann?“

Seine Stimme klang kalt und hallte in den Ohren der Anwesenden wieder.

„Blaze.“

Flüsterten Suki und Shad gleichzeitig ohne den Jungen aus den Augen zu lassen. Langsam ging er auf Shakes zu, blieb dann einige Meter vor ihm stehen. Shakes wich zurück und sah geschockt den Huozuki an.

„Ich zeig es dir!“

Hinter hm erstrahlte ein helles Licht und man hörte das schreien eines Drachen. Der Drache brüllte auf und breitete seine Flügel aus, war bereit alles in der Umgebung zu zerstören.